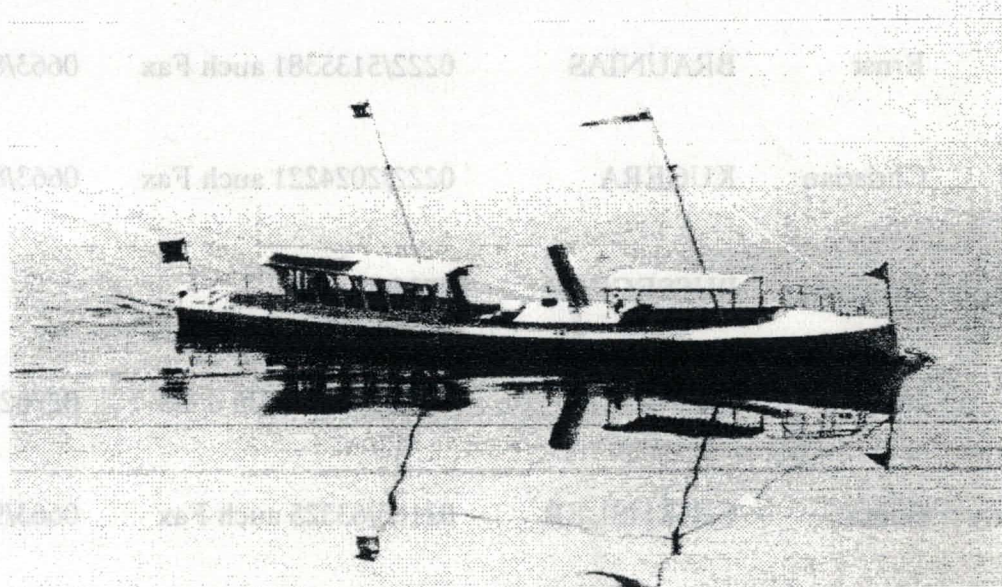


Inhalt

Der neue Vorstand
 Die Schiffsglocke
 Treibgut
 Segelinfo
 FSR EM-Quallivikation 1997
 Graupner-Austrian Open 1997
 Austria-Cup 1997
 Wettbewerbstermine NAVIGA 1997
 Alpengcup 96, Grenzlandcup 96
 Staatsmeisterschaft Mining 96
 Alemannenregatta
 Achensee Freundsch. Reg. 96
 Alemannenregatta
 Staatsmeisterschaft Mining 96
 Bakov nad Jizerou
 Achtung: Bergeboot zu vergeben
 Mitglieder stellen sich vor
 Kaufgesuch / Verkaufsangebot, Der gute Tip



INFO 4/1996

Impressum

Herausgeber und Verleger - AÖSMV
 1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Arch. E. Braunias + R. Griehsler
 alle 1010 Wien, Himmelpfortgasse 7/40

Redaktion: Robert Griehsler
 2410 Hainburg / D., Dr. Doning. 14

Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge aus
 drucktechnischen Gründen vor!

Inserate: für Firmenwerbung

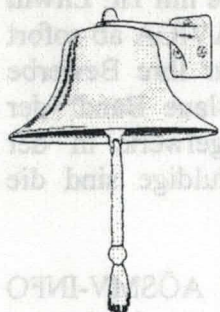
	1x	4x jährl.
¼ Seite	ÖS 500,-	ÖS 1000,-
½ Seite	ÖS 750,-	ÖS 1500,-
1 Seite	ÖS 1000,-	ÖS 2000,-
Spende / Unkostenbeitrag		

für Mitglieder Kauf- u. Verkaufsangebote

	1x
¼ Seite	ÖS 100,-
½ Seite	ÖS 150,-
1 Seite	ÖS 200,-
Spende / Unkostenbeitrag	

Namen und Telefonnummern „neuer“ Vorstand des AÖSMV ab 19. Okt. 1996

Präsident:	Ernst	BRAUNIAS	0222/5135381 auch Fax	0663/811070	Himmelfortgasse 7/40 1010 Wien
Vizepräsident:	Christian	KUCERA	0222/2024221 auch Fax	0663/880620	Meißauergasse 56 1220 Wien
Vizepräsident:	Wolfgang	PUSSECKER	0732/374457		Woissauerstrasse 4 4030 Linz
Kassier:	Helmut	DOPPLER	0222/2921066/35 o. 38	02262/72765	Hauptplatz 10 2100 Korneuburg
Sekretär:	Robert	GRIEHSLER	02165/63325 auch Fax	0663/9222034	Dr. Doningasse 14 2410 Hainburg/Donau
Beisitzer:	Mag. Helmut	TÜRK	0222/3175211/4 Fax	0222/3175211	Julius Tandlerplatz 10 1090 Wien
	Ing. Hans	HASLINGER	031123/2020 auch Fax	03124/201/2651	St. Oswald 179/6 8113
	Karl	HARRER jun.	02853/76854 02852/52541/15 DW oder 34 DW Fax	0663/9188293	Am Grünen Weg 11 3943 Schrems
Kontrolle:	Gert	LACKNER	0463/2710/29 DW 0463/514994	04276/29688	Paracelsusstrasse 10 9560 Feldkirchen
	Herbert	HOHL	0732/246313	0732/252538 Fax	Freistätterstrasse 420 4040 Linz



Die Schiffsglocke

geschlagen von Ernst Braunias
Präsident des AÖSMV

Sie haben es sicher gleich bemerkt. Das Erscheinungsbild und das Format unserer AÖSMV-INFO hat sich geändert. Aber sollte nicht auch der Inhalt „gehaltvoller“ werden?

Lange reden wir schon davon, daß wir genaue Ergebnislisten der diversen Veranstaltungen haben wollen, aber ein lebendig geschriebener Bericht eines Teilnehmers vermittelt zusätzlich die Atmosphäre vor Ort. Auch Kritik und konstruktive Anregung ist gefragt, denn nur so kann sich unser gemeinsames Anliegen, der SchiffsmodeLLbau weiterentwickeln.

Gute Ansätze haben wir schon, wie unsere AÖSMV-INFO 4-1996 beweist, trotzdem rufe ich Sie alle auf, an „UNSERER“ Zeitung aktiv mitzuwirken, Berichte und Fotos an die Redaktion zu senden. Einladungen und Ankündigungen von Veranstaltungen sind zeitgerecht bekanntzugeben. Ich glaube es muß für jeden befriedigend sein, an einer guten Zeitung mitzuarbeiten!

Einige Fixpunkte in der AÖSMV-INFO möchte ich noch ankündigen: Wir möchten unsere Mitglieder vorstellen. Es ist doch interessant Gleichgesinnte aus ganz Österreich, ihre Modelle, ein wenig privates, Abneigungen und Vorlieben kennenzulernen und mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.

Benutzen Sie das beigegefügte Blatt, füllen Sie es aus und senden Sie es (wenn möglich mit Paßfoto) an die Redaktion. In den nächsten Nummern der AÖSMV-INFO werden Sie sich wiederfinden. Wenn Sie wollen, geben Sie an, ob und wie man Kontakt mit Ihnen aufnehmen kann.

Ausreichend Platz möchten wir auch einer Spalte „DER GUTE TIP“ einräumen. Anregungen aus der Modellbaupraxis z.B. vom „Neuen

Material“, über praktische Hilfsvorrichtungen, Herstellmethoden und Elektronikbauteilen bis zur Bauskizze oder Plan. Haben Sie den „GUTEN TIP“? Scheuen Sie sich nicht, schreiben Sie uns, alles wird veröffentlicht. Wenn Sie Fragen haben, wir veröffentlichen sie. Ein „Fachmann“ hat sicher eine Lösung.

Ein weiterer Schwerpunkt: International werden von der NAVIGA 49 Bootsklassen geführt. Ich glaube nicht, daß uns alle interessieren, aber jene die im Rahmen unseres Verbandes ausgeübt werden, sollten wir doch alle kennen. Es könnte doch sein, wenn andere Klassen vorgestellt werden, daß jemand Lust bekommt, einmal etwas Neues auszuprobieren.

Es wäre schön, wenn wir in jeder AÖSMV-INFO eine Klasse kurz und allgemein verständlich vorstellen könnten. Dazu bitte ich die Fachreferenten und Spezialisten um Beiträge.

Und jetzt „die schlechte Nachricht“

Wie sie sicher alle wissen, kostet eine Zeitung sehr viel Geld. Diese Kosten (Drucksorten, Kuverts und Portokosten) bringen wir aus unseren Mitgliedsbeiträgen auf. Bitte versuchen Sie, Firmen aller Branchen zu bewegen, in unserer AÖSMV-INFO, lt. Unserer SPENDEN / UNKOSTENBEITRAGS-Liste im Impressum, zu inserieren. Die AÖSMV-INFO wird österreichweit gelesen und ein breiter Werbeeffekt ist gegeben. Wir könnten unsere Mitgliedsbeiträge noch mehr für die Aktivitäten unserer Mitglieder einsetzen.

Auch eine eigene Seite „Kaufgesuch / Verkaufsangebot“ nur für unsere Mitglieder richten wir ein. Siehe Impressum.

Zuletzt bleibt mir nur mehr, dem gesamten zurückgetretenen Vorstand für seine Arbeit zu danken, den neuen Vorstand zu zielführender kreativer Tätigkeit aufzurufen und alle Mitglieder unseres Verbandes zu bitten, intensiv am weiteren Aufbau unserer Freizeitgestaltung, dem SchiffsmodeLLbau mitzuwirken. Nur gemeinsam kann was „weitergehn“

Sollten wir uns nicht mehr sehen, wünsche ich frohe Weihnachten, ein gutes neues Jahr und einen erfolgreichen „Modellbauwinter“!!!



AÖSMV SEGELREFERAT

Mag. H. TÜRK, J. Tandlerpl. 10 1090 Wien,
TEL.: (0222) 317 52 11, Fax.: (0222) 317 52 114



Liebe Segelfreunde,

Bedingt durch den Ende Oktober gewählten neuen Vorstand des AÖSMV gibt es ein neues Layout der AÖSMV INFO und dadurch, angepaßt, auch ein neues Layout der Segelinfo. Wenn sich jemand bereit findet und die Möglichkeit hat, Artikel für die Segelinfo per Computer zu schreiben, kann er eine Diskette mit einer Musterdatei für das Seitenlayout, geschrieben in Word entweder von mir oder vom Sekretariat (Adresse in dieser AÖSMV Info) bekommen. Das einzige Problem dabei ist die Schrift, nämlich PROSE ANTIK, über die er ebenfalls verfügen muß, sonst kann sein Drucker die Kopfzeile nicht einwandfrei ausdrucken. Ich werde diese Schrift auch auf die Diskette spielen, er müßte sie sich dann in Windows von der Diskette installieren über Hauptgruppe - Systemsteuerung - Schriftarten.

Was gibt es sonst Neues?

Bedingt unter anderem auch durch das Regattaprogramm von M. Seela und damit verbunden die teilweise geänderten Austragungsmodalitäten für Regatten werden von mir für Veranstalter Listen herauskommen, wie ganz genau die Gruppeneinteilungen für sowohl das ital. als auch Flottensystem in Zukunft aussehen werden. Dieses System wird dann auch von der NAVIGA bereits für die WM 1997 in Polen übernommen werden, um den Regattaablauf zu vereinheitlichen. Ein Veranstalter braucht sich dann nicht mehr den Kopf zu zerbrechen, wie er die Gruppeneinteilung vornehmen soll, er braucht nur die Einteilung laut Liste vorzunehmen. Diese List geht bis 64 Starter in einer Regatta, also ausreichend auch für Weltmeisterschaften.

Der Terminkalender für Österreich und Bayern ist auch bereits fertig.

Die Segel WM wird, wie ja bereits bekannt, in ILAWA in Polen stattfinden und zwar:

26. 7. - 8. 8. 1997.

Der vorläufige Terminplan sieht folgendermaßen aus

- 26. 7. Anreise, Vermessung
- 27. 8. Eröffnung, Vermessung
- 28., 29. 30. Regatta Klasse E
- 31. 1. 2. Regatta Klasse 10 R
- 3. Regattafreier Tag, Besichtigungsprogramm, Training
- 4. 5. 6. 7. Regatta Klasse M
- 8. Vormittag Reservetag, Siegerehrung Nachmittag.

Da auch diesmal zu erwarten ist, daß die Zahl der Teilnehmer unter den organisatorischen Möglichkeiten der Ausrichter liegen wird (z.B. 64 Teilnehmer in der Klasse M), besteht die Möglichkeit für alle interessierten Segler, sich für die WM anzumelden.

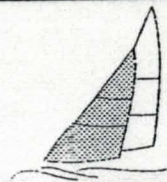
Änderungen im Reglement wird es für die WM nicht geben, weder in der Vermessung noch in den Regattaregeln. Die dann fälligen Änderungen, besonders in der Vermessung für die Klasse F 5M wird erst für das Jahr 1998 relevant, da dann die neuen Regattaregeln herauskommen.

Das waren für diesmal die wichtigsten Neuheiten.

mit sportlichen Grüßen und

**EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

Euer Segelreferent.



- TERMINE 97

ÖSTERREICH

Datum	Regatta	Klasse	Ort	Status
19. 4. - 20. 4.	Pichlingsee	M		RL, GC
5. 5. - 11. 5.	Wolfgangseeregatta	10.E.M	Abersee	RL, GC
6. 9. - 7. 9.	Achensee	M	Seespitz	RL, GC
19. 9. - 21. 9.	Alpencup / Attersee	10.M	Nömer	RL, GC
3.10. - 5. 10.	Ländlerregatta / Rankweil - Brederis	10. M	Brederis	RL, GC

Rangliste: 5 Regatten, 5 Wertungen innerhalb von 2 Jahren RL = Ranglistenregatta
 Modus: (Teilnehmerzahl + 1 - Platz) * 100 : Teilnehmerzahl SM = Staatsmeisterschaft

Ungarn

Datum	Regatta	Klasse	Ort	Status
	Köris Kupa	E.M,10	Ölbö	F

Deutschland Süd

Datum	Regatta	Klasse	Ort	Status
25. 4.	München	10		
26. 4. - 27. 4.	München	M		DSV RL, GC
17. 5. - 19. 5.	Traunstein	M		F, GC
12. 7. - 13. 7.	Spizigsee	M		F, GC
25. 10. - 26. 10.	München	M		DSV RL, GC

Schweiz

Datum	Regatta	Klasse	Ort	Status
	Genf "Versoix"	M		
	SMC Biel	M		
	SMC Zürich am Schwarzsee	M		
	Basel am Schwarzsee	M		
	Bonnetage Franc "Etang de Moulin"	M		
	MBC Thun am Grimselpass	10		
	Genf Versoix, MYC St. Blaise	M		

Internationale Regatten

Datum	Regatta	Klasse	Ort	Status
26.7. - 8. 8.	NAVIGA WM, Polen	E, 10, M	Ilawa, Polen	

EM-QUALIFIKATION 1997



FSR-V 3,5ccm						
#	Name	Duchcov [55]	Senec [16]	Stms [8]	Tragöß [15]	Punkte
1	KUCERA Christian	1 / 990	1 / 288	1 / 144	14 / 0	1422
2	KOHLSCHÜTTER H.	-----	3 / 176	2 / 112	4 / 135	423
3	POKORNY Harald	34 / 0	2 / 224	5 / 64	7 / 90	378
4	BÖHM Christian	-----	-----	6 / 56	5 / 120	176
5	BLAZEK Gerhard	-----	-----	-----	6 / 105	105
6	SILER Christian	51 / 0	-----	3 / 88	-----	88
7	PICHLER Thomas	-----	-----	4 / 72	12 / 15	87
8	WEBER Kurt	-----	-----	-----	15 / 0	0

FSR-V 6,5ccm						
#	Name	Duchcov [63]	Senec [35]	Stms [14]	Tragöß [14]	Punkte
1	KUCERA Christian M.	2 / 882	3 / 385	2 / 139	1 / 252	1715
2	POKORNY Harald	1 / 1134	13 / 0	1 / 252	2 / 196	1582
3	BLAZEK Gerhard	5 / 504	-----	11 / 28	9 / 56	588
4	TROTZMÜLLER W.	33 / 0	10 / 105	5 / 112	10 / 42	259
5	DOPPLER Helmut	-----	-----	7 / 84	6 / 98	182
6	SILER Christian	17 / 0	-----	3 / 154	-----	154
7	MAJDAN Gerhard	-----	-----	10 / 42	7 / 84	126
8	BELE Franz	26 / 0	23 / 0	6 / 98	12 / 14	112
9	ESCHLMÜLLER P.	-----	-----	9 / 56	11 / 28	84
10	BÖHM Christian	-----	-----	13 / 0	8 / 70	70
11	WEBER Kurt	-----	-----	8 / 70	14 / 0	70
12	MAJDAN Alfred	40 / 0	-----	12 / 14	13 / 0	14
13	HIMMLER Gottfried	-----	-----	14 / 0	-----	0
14	WILLINGER Franz	-----	29 / 0	-----	-----	0

FSR-V 15ccm						
#	Name	Duchcov [72]	Senec [37]	Stms [10]	Tragöß [16]	Punkte
1	KUCERA Christian	11 / 144	1 / 666	1 / 180	1 / 288	1278
2	TROTZMÜLLER W.	28 / 0	3 / 407	3 / 110	4 / 144	661
3	POKORNY Harald	34 / 0	7 / 222	4 / 90	11 / 32	344
4	BELE Franz	66 / 0	18 / 0	2 / 140	8 / 80	220
5	HIMMLER Gottfried	-----	22 / 0	9 / 40	6 / 112	152
6	MAJDAN Alfred	40 / 0	-----	7 / 60	10 / 48	108
7	KOHLSCHÜTTER H.	-----	29 / 0	6 / 70	12 / 16	86+
8	SCHMIDT Robert	-----	-----	5 / 80	13 / 0	80
9	WILLINGER Franz	65 / 0	27 / 0	8 / 50	-----	50
10	MAJDAN Gerhard	-----	-----	10 / 30	16 / 0	30
11	KUCERA Christian M.	-----	-----	-----	15 / 0	0

Das Klubrennen vom 8.9.1996 wurde abgesagt und als generelles Streichresultat gewertet.

GRAUPNER-AUSTRIAN OPEN 1997

Österreichische Staatsmeisterschaften und Internationaler Freundschaftsbewerb für elektrisch betriebene Modellrennboote

26. und 27. April

AUSSCHREIBUNG

Veranstalter: MBC RC - Albatros Innsbruck der Gewerkschaft Bau-Holz Tirol

Ort: Freizeitanlage Rossau Innsbruck Badeseen

Klassen:

ECO MONO I - III HYDRO I - III F1E - 1KG und F1E + 1KG

Registrierung: Samstag 26.4.1997 7.30 - 8.30 Uhr

Startgeld: Senioren pro Klasse ÖS 120,- (DM 18,-)
 Junioren pro Klasse ÖS 60,- (DM 9,-)

Verpflegung: am See

Hotels/Camping: lt. Beiliegender Liste

Ehrenpreise: Platz 1 - 3 Pokale und für alle Teilnehmer Urkunden

Zeitplan: wird bei der Registrierung bekannt gegeben

Meldeadresse: Modellbauklub RC-Albatros Postfach 861
 6023 Innsbruck

Meldeschluss: 15. April 1997

Auskünfte: Telefon und Fax Österreich 0512 / 36 03 08
 Markus Schreiber

Haftung: der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art

GRAUPNER - AUSTRIAN OPEN INNSBRUCK 1997

ANMELDUNG

Name:

Adresse:

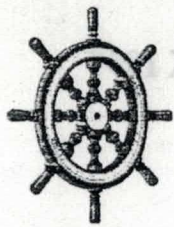
Naviganummer: Senior: Junior:

Unterschrift:

Klassen	Quarze (mindestens 3 angeben)				
F1E - 1KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
F1E + 1KG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ECO	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MONO I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MONO II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MONO III	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HYDRO I	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HYDRO II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HYDRO III	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hotels und Campingplätze:

- Pension Amraserhof Tel. 0512 / 34 32 23
- Pension Prantner Tel. 0512 / 26 21 02
- Hotel Helga Tel. 0512 / 26 11 37
- Camping Innsbruck Tel. 0512 / 28 41 80



Auf ein Wort zum Austria Cup

An die Vereine und Obmänner!

NAVIGA-Mitgliedschaft ist nicht notwendig. Der A-Cup ist unabhängig von einer Staatsmeisterschaft.

Die Anmeldeformulare für den A-Cup werden von mir bereitgestellt.

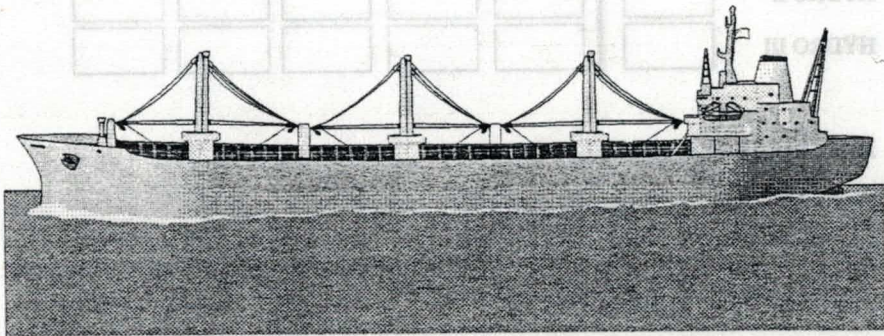
Der Teilnehmer muß bei einer Ausschreibung genauso das Startgeld bezahlen wie jeder Andere, muß jedoch zusätzlich die gesonderte Anmeldung ausfüllen. Das heißt es müssen 2 Anmeldungen bei Ausschreibung eines Bewerbes mitgesendet werden.

Die Wertung erfolgt wie bei allen anderen Teilnehmern. Diese Anmeldungen mit den Ranglisten sind mir bitte zuzusenden.

Der A-Cup-Sieger wird beim ersten Bewerb des darauf folgenden Jahres gekührt.

Möchte eine kleine Änderung bei F4 A1 vorschlagen: nicht 500 - 900 mm, sondern 600 - 900 mm. Jedoch nur für Senioren.

Danke



An die Teilnehmer am Austria-Cup

Interessierte am A-Cup müßten sich bei mir, Adresse unten, anmelden
Meldeschuß 11.04.1997

Mit dem Schiff, mit dem Sie sich in den verschiedenen Klassen anmelden (F4-A1, A2, A3), ist der ganze A-Cup zu fahren.

Baubewertung (F4-B) wird gesondert gewertet.

Es müssen mindestens 3 Bewerbe von 5 gefahren werden, um in die Wertung zu kommen.

Die Punkte von jedem Bewerb werden am Ende der Saison zusammen gezählt, um einen AUSTRIA-CUP-SIEGER zu ehren.

Bei Anmeldung zu einem Freundschaftsbewerb ist bekannt zu geben, ob A-Cup gefahren wird oder nicht.

Dies zu den Vorstellungen für den Cup.

Verbesserungen werden jederzeit angenommen!

So und nun die Bewerbe:

SMBK Linz	03 - 04 Mai
SMBV Klagenfurth	24 - 25 Mai
MBV Schrems	
MBC Braunau	20 - 21 September
!!!	

Hoffe auf rege Teilnahme

Werden in Österreich zu wenig Veranstaltungen angeboten, werde ich Veranstalter im Ausland (Deutschland - Passau) heranziehen.

Meine Adresse ist auf dem Stempel schwer zu lesen:

Hohl Herbert, Freistätterstr. 420
A-4020 Linz, Tel. 0732 / 246313

HOHL HERBERT
OBMANN AMK ATLANTIC
FREISTÄTTERSTR. 420
A4020 LINZ 0732 246313

WETTBEWERBSTERMINE 1997 der NAVIGA

SEKTION M (Motor)

Datum Bewerb Austragungsort, Kontaktadresse Klassen

7. - 13. 7. **WM** Velenje / Slowenien
27. - 30. 8. **WM AB** /Bulgarien A1,A2,A3,B1
9. - 11. 5. I. - Wettbewerb Moers F 1E, F 3E, ECO, Mono-Hydro, FSR E
- Meldungen: Dahm M. Düsseldorfstr. 302, 47447 Moers
13. - 15. 6. Kalmar F1V 3,5 6,5 15 F1E
- Meldungen: Mats Raberg, Tvakörgrad 8 S 39364 Kalmar, Schweden

SEKTION C (Scale)

Datum Bewerb Austragungsort, Kontaktadresse Klassen

8. - 14. 9. **WM** St. Gallen / Schweiz
10. - 12. 10. Kromeriz C1 - C6
- Meldungen: Ing. Grna I. K. Rudeho 3798 767 01 Kromeric, Czech. Rep.

SEKTION FSR

Datum Bewerb Austragungsort, Kontaktadresse Klassen

3. - 10. 8. (?) **EC** Bialstok / Polen
5. - 7. 7. *FSR Endurance* Courville s/Eure, Departement 28 alle
- Meldungen: Costa Serge, 11 rue A. Renoir 93600 Aulay sous bois
4. - 6. 7. Royal Dux Bohemia Duchcov FSR V j + s
- Meldungen: V. Vrba, Machova promenada 2 419 01 Duchcov

7. - 8. 6. Offene Nord. Meistersch. FSR - V Turku FSR-V 3,5 7,5 15
5. - 6. 7. Laaksalo Grand Prix Laaksalo, Loppi, SF FSR-V 3,5 7,5 15
- Scand. outboard classes

Meldungen: Pertti Mela, Kolsintie 16 27 00920 Helsinki SF

SEKTION S (Segeln)

Datum Bewerb Austragungsort, Kontaktadresse Klassen

5. - 11. 5. Wolfgangseeregatta Abersee F5 E, 10, M
- Meldungen: Kukula H. Witgensteinstr. 115, A-1238 Wien, Austria
26. 7. - 8. 8. **WM** Ilawa / Polen F5 E, 10, M
31. 5. - 1. 6. Regatta Kolin F5 M
- Meldungen: Ing. B. Kohlicek Tyrsova 766 28000 Kolin Czech. Rep.

SEKTION NS (Navigation Scale)

Datum Bewerb Austragungsort, Kontaktadresse Klassen

20. - 25. 8. **WM** Bakov n. Jizerou (Nähe Prag) F2, 4, 6, 7 + Dampf



ATTERSEE - ALPENCUP 1996

Zum dreizehnten mal wurde im September 1996 der Alpencup - Attersee von Holly Reinhold und Manfred Wolfinger veranstaltet.

Am Freitag kämpften 13 Zehnerboote um den Sieg im Alpencup sowie um den österreichischen Staatsmeistertitel in dieser Klasse. Guter Wind und Sonnenschein sorgten für einen fairen und spannenden Bewerb, bei dem Manfred Wolfinger vom HSV-OÖ/Ennsdorf den Sieg und den Staatsmeistertitel erringen konnte. Zweiter wurde Helmut Türk aus Wien vor Leopold Moser aus Seewalchen, der diesen dritten Platz erst im Stechen gegen H.P. Fürst ersegeln konnte.

Samstag und Sonntag starteten 26 Segler aus Deutschland und Österreich in der Klasse F5-M, die erstmals auch zum Bayrisch-Österreichischen Grenzlandcup gezählt wurde.

In dieser Klasse war Hubert Blessin vom MJC München nicht zu schlagen.

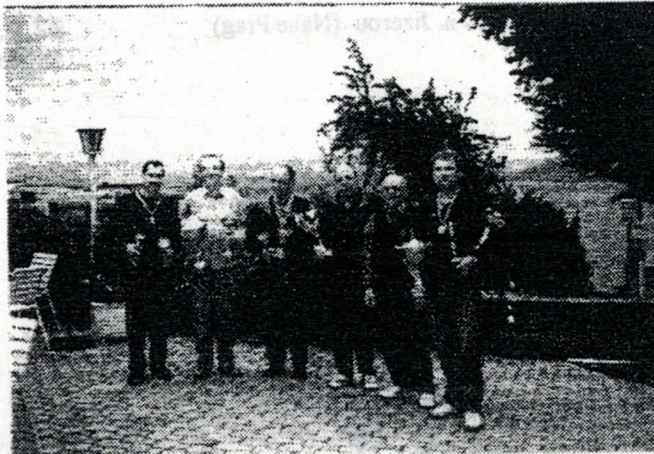
Somit konnte er erstmals den Attersee als Sieger verlassen. Auch in dieser Klasse erreichte Helmut Türk den zweiten und Leopold Moser den dritten Rang.

Sieger der Kombinationswertung wurde wie schon in den letzten Jahren Helmut Türk vor Hubert Blessin und Leopold Moser.

Die Mannschaftswertung gewannen München 1 vor SV Eternit und dem HSV-OÖ/Ennsdorf. Wir Veranstalter bedanken uns für euer Kommen.

Besonderer Dank gilt Fam. Roth aus München und unserer Frau Muchitsch Helga, die uns wirklich tatkräftig bei der Auswertung unterstützten.

Auf ein Wiedersehen im September (19. Bis 21.) 1997 bei der 14. Auflage der Atterseeregatta freuen sich Holly - Wolfinger.



Die Sieger 1996: Moser - Blessin - Türk - Nachreiner - Roth - Wolfinger M.

Bayrisch - Österreichischer Grenzlandcup 1996

Erstmals wurde im Jahr 1996 der Bayrisch-Österreichische Grenzlandcup in der Klasse F5-M durchgeführt. 9 Regatten in Österreich und in Bayern wurden gewertet, wobei die besten 7 Platzierungen für das Endergebnis hergezogen wurden. Gewertet wurden 127 Starter aus 10 Nationen die mindestens an einer dieser Regatten teilgenommen haben. Im Verlauf der vergangenen Saison hat man gemerkt, daß der Grenzlandcup immer mehr an Bedeutung gewinnt und das Interesse an den Zwischenwertungen immer größer wurde.

Auch seitens der Veranstalter ist klar geworden, daß mit diesem Cup ein interessanter und spannender Wettbewerb geschaffen wurde.

Und hier nochmals die Einzelsieger der neun Regatten:

Frühjahrsregatta Münschen	Zisler Stefan
Pichlingersee - Linz	Moser Leopold
Wolfgangsee	Schmitt Gerhard
Tachingensee	Wolfinger Manfred
Spitzingsee	Gerhardt Werner
Achensee	Blessin Hubert
Attersee	Blessin Hubert
Rankweil	Wolfinger Manfred
Herbstregatta München	Weiß Jochen

Sieger der Gesamtwertung im ersten Bayrisch-Österreichischen Grenzlandcup wurde Manfred Wolfinger vom HSV-OÖ/Ennsdorf aus Österreich vor Hubert Blessin und Adolf Roth, beide vom MJC München aus Deutschland.

Die Siegerehrung fand anlässlich der Herbstregatta in München statt.

Die Veranstalter gratulieren den Gewinnern und Plazierten recht herzlich und hoffen für das Jahr 1997 auf eine noch größere Teilnahme an den einzelnen Regatten dieser Wertungsreihe.

Die Termine für das Jahr 1997 - Wertungen für Grenzlandcup: Klasse F5-M

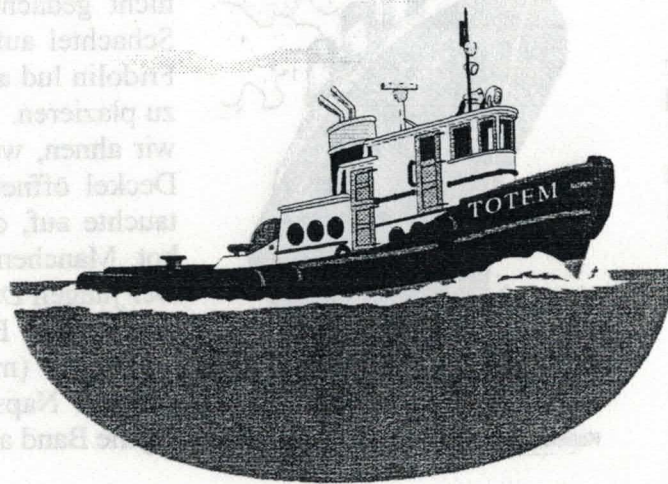
Pichlingersee	19. und 20. April
Frühjahrsregatta München	26. und 27. April
Wolfgangsee	08. bis 11. Mai
Tachingensee	17. bis 19. Mai
Spitzingsee	12. und 13. Juli
Achensee	06. und 07. September
Attersee	20. und 21. September
Rankweil	04. und 05. Oktober
Herbstregatta München	25. und 26. Oktober

Die Veranstalter wünschen allen Seglern und Modellbaufreunden samt Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten und erfolgreichen Rutsch ins Jahr 1997.

Staatsmeisterschaft und Freundschaftsregatta in Mining 14. und 15. September 1996

Florian Schaller, seines Zeichens Stromlieferant von halb Österreich und sein tüchtiger Sohn organisierten zusammen mit weiteren Helfern am 2. Septemberwochenende am Badeteich in Mining die schon traditionelle Freundschaftsregatta. Und weil man grad sowieso am Modellbootfahren war, noch dazu die österr. Staatsmeisterschaft.

Das Wetter war bei der Anreise wohl für diese Jahreszeit fast katastrophal. Arlberg gesperrt, Tauern Tunnel am Samstag früh gesperrt !! Und überall Schneetreiben sowie Dauerregen. Aber die christliche Seefahrt findet bekanntlich auch bei Schlechtwetter statt !! Beim Baumkirchner in Altheim genossen wir die warme Stube nach der Ankunft am Freitag. Hier ließen wir es uns vorerst einmal gut gehen und brachen am Samstag früh zeitlich nach Mining auf, denn dort erwartete uns natürlich Florian's bessere Hälfte, um uns zu mustern und ihre Kassa etwas mit Startgeld zu füllen. Was sein muß, muß sein! Der große Stadel an der Straße neben der Fischerhütte war in weiser Voraussicht fast ganz ausgeräumt worden und stand uns Schiffmodellbauern zur Verfügung. Auch die Küche der MBC-Damen war hier untergebracht. Dieser Stadel erwies sich gerade an diesem verregneten Samstag als besonderer Glücksfall. Sonst wären wir nicht so trocken über die Runden gekommen. Unser Präsident Franz Hofbauer trat in offizieller Funktion ein letztes mal auf und mit den Worten von Florian Schaller jun. Wurde die Regatta eröffnet. Das



Fahren ging nun los. In bewährter Weise „managte“ Maria Schaller vom Startzelt aus den Wettbewerbsablauf. Jeder packte sein Modell zum Fahren und dann ab wieder auf die Tische unter Dach. Trotz der widrigen Umstände am Samstag waren alle Starter in den diversen Klassen zum Fahren gekommen. Die Baubewertung konnte auch schon am Samstag durchgeführt werden.

Zum gemeinsamen Abendessen traf sich das Modellbauervolk in Altheim. Danach durfte ich einige Dias von der WM 1995 in Ilawa (Polen) zeigen und zur Belustigung der Runde noch Bilder über verschiedene Verkehrszeichen und deren mögliche Aussagekraft im zwischenmenschlichen Verkehr!

Nachdem sich der Himmel am Samstag bis in die Nacht hinein ausgeweint hatte, war wohl für Sonntag Nichts mehr oben geblieben! Auf jeden Fall konnte der Wettbewerb am Sonntag bei freundlicherem Wetter fortgesetzt werden und fand am Nachmittag seinen Abschluß.

Nach Auswertung der getrennten Ergebnisse für Staatsmeisterschaft und Freundschaftsregatta nahm unser Präsident Franz Hofbauer für die Staatsmeisterschaft und Florian Schaller für die Freundschaftsregatta die Siegerehrung vor. Der Tisch war voll von

Pokalen und sonstigen Geschenken, doch nach der Ehrung in allen Klassen war all die glänzende Pracht vergeben.

Wir bedanken uns bei allen Schiffmodellbauern von der Modellbaugruppe Braunau für die gute Organisation trotz der widrigen Umstände und vor allem bei den Damen hinter der Theke, die uns an den 2 Tagen immer mit hervorragenden Sachen bewirtet und uns so den Aufenthalt in Mining wieder angenehm gestaltet haben.

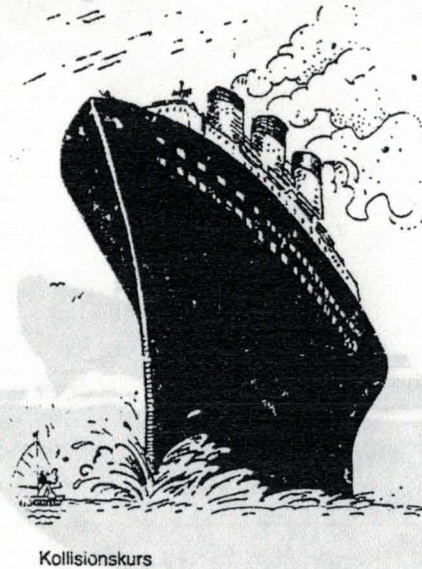
Dabei gewesen und bald darauf notiert:
Fridolin Märk aus Vorarlberg

Alemannenregatta im Ländle

Fridolin und seine Freunde vom 1. Vorarlberger Schiffsmodellbauclub haben zur Alemannenregatta nach Götzis geladen und viele sind ihrem Ruf gefolgt. Vor allem waren natürlich Alemannen gekommen, aber auch einige Starter aus „Restösterreich“ (wie Fridolin zu sagen pflegte) haben die Reise ins Ländle angetreten: Erwin Jäger mit Frau und Sohn aus dem Waldviertel, Albert Rosmann und Gernot Kraschl aus dem Raum Klagenfurt und Florian Schaller mit Frau und Tochter aus Braunau.

Das Wetter bei der Anreise am Freitag war sehr durchgezogen: Bis Innsbruck Sonnenschein, anschließend bedeckter Himmel und ab dem Arlberg nichts als Regen. Der Wetterbericht für das Wochenende war auch nicht gerade erfreulich. Aber Fridolin dürfte einen guten Draht zu Petrus haben, denn am Samstag war es wohl ziemlich frisch, aber es gab keinen Regen mehr und am Sonntag schien sogar zeitweise die Sonne.

Nun aber zum Wettbewerb: Die Registrierung erfolgte bereits am Freitag (für die meisten Starter), so konnte am Samstag schon ab 8:00 Uhr mit dem Kursfahren begonnen werden, denn es sollten mehr als 100 Boote den Kurs absolvieren. Am Nachmittag wurde die Baubewertung durchgeführt. Bevor um 16:00 Uhr die Eco-Rennboote drankamen, konnten mehrere Teilnehmer bereits ihren 2. Lauf absolvieren, weil man mit dem 1. Lauf so zeitig fertig war. Noch ein paar Worte zum Kurs: Da die Veranstaltung im Schwimmbad ausgetragen wurde, konnte natürlich nicht der normale Navigakurs gefahren werden. Fridolin und seine Mannen haben einen sehr tückischen Kurs (Teufelskurs) ausgeheckt. Dieser führte sogar unter einer kleinen Brücke durch, dort war dann eine Boje zu passieren. Das hatte nur einen Hacken: Die interessierten Zuschauer wollten natürlich ganz nahe



Kollisionskurs

am Geschehen sein, deckten die Boje zeitweise komplett ab, sodaß der Starter, der den Startbereich ja nicht verlassen sollte, manchmal sein Boot - geschweige denn die Boje - nicht mehr sehen konnte.

Für den Abend wurde zum Alemannenabend ins Hotel Sutterlütli geladen. Das Essen war bereits bestellt, sodaß die Gäste sehr rasch versorgt waren. Fridolin kündigte zwischendurch den „Stargast des Abends“ ganz geheimnisvoll für 21:00 bis 21:30 Uhr an. Wir am „Restösterreichertisch“ rästelten, welcher bekannte Sänger oder welche bekannte Gruppe es wohl sein könnte. Das wir so auf dem Holzweg waren, hätten wir nicht gedacht. Um ca. 21:30 Uhr wurde eine große Schachtel auf die Bühne getragen. Nichts rührte sich! Fridolin lud alle ein, sich möglichst nahe an der Bühne zu plazieren. Als die Musik zu spielen begann, konnten wir ahnen, was da kommen sollte. Und siehe da - der Deckel öffnete sich langsam und eine Bauchtänzerin tauchte auf, die ein Programm voller Überraschungen bot. Manchen Männern wurde ganz schön heiß dabei! Der jungen Dame wurde auch noch eine große Zukunft prophezeit. Es gab dann auch noch eine riesige Tombola - (mehr als 400 Gewinne) - dabei waren die Lose in Naps versteckt. Außerdem spielte die club-eigene Band anschließend zum Tanz auf.

Am Sonntag konnte bereits wieder ab ca. 8:00 Uhr der Kurs befahren werden. Man zog das sehr rasch durch, sodaß um die Mittagszeit bereits alle Teilnehmer ihre Läufe absolviert hatten. So blieb noch recht viel Zeit für das Schaufahren. Leider war heuer kein F6-Programm zu sehen und auch in der F7-Klasse waren nur Fridolin mit seinem Schwammtaucherprogramm und Herr Fues mit seinem Krabbenkutter, auf dem verschiedene Arbeiten durchgeführt wurden, am Start. Diese beiden Programme bildeten den Abschluß des Wettbewerbes. Das endgültige Ende der 11. Alemannenregatta war die Siegerehrung, die Fridolin in gekonnter Manier durchführte.

Kulinarisch wurden wir an diesen beiden Tagen sehr verwöhnt, denn in der „Hafenkneipe“ war von allem ausreichend da: Kaffee, Tee und selbstgemachter Kuchen in allen Variationen, gegrillte St. Galler Würste und Schweinsbratwürste, Bier und Limo und am Sonntag - als Höhepunkt - gab es sogar Wiener Schnitzel, gebacken von Albert Scheidbach und seinen Helfern.

Die Idee, den Wettbewerb in Götzis, einer netten Marktgemeinde in der Nähe von Feldkirch, durchzuführen, gefiel und gut. Das Schwimmbad liegt recht schön, etwas abseits vom Zentrum. Von den Campern wurde vor allem die Tatsache begrüßt, daß sie die Möglichkeit hatten, die Wohnwagen direkt beim Schwimmbad abstellen zu können.

VORARLBERG WAR AUCH HEUER WIEDER
EINE REISE WERT !!

Achensee Freundschaftsregatta 96

Die Seglergruppe Tirol veranstaltete am 7. und 8. September ihre Regatta unter der Leitung von Ulli WEBER und Klaus NEUREITER.

Der Wetterbericht:

Tief aus der Ukraine, Niederschläge, Schnee bis 1000 m herab, lockte auch heuer wieder 34 Segler aus Deutschland, Schweiz und Österreich an den Achensee.

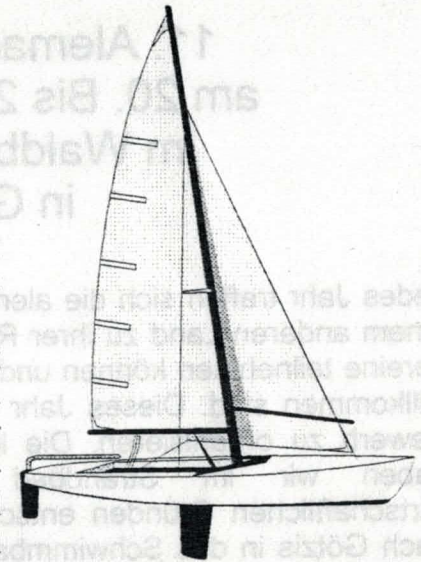
Erfreulich ist, daß 16 Segler aus Österreich dabei waren, für diese war es Staatsmeisterschaft. Begonnen hat der Wettbewerb bei ca. 3° Celsius, leichtem Schneetreiben mit Übergang zu Eisregen, der als Dauerregen den lieben Tag anhielt. Von den Seglern selbst waren gerade noch die Nasenspitzen und die steifen Finger zu sehen, alles andere war mehr oder weniger wasserdicht verpackt.

Dem Klaus NEUREITER mit seinem heißen Tee, Kaffee und den Würsteln ist es zu verdanken, daß wir nicht erfroren sind.

Der Wind war gut, die Wellen auch und so konnten genügend Durchgänge gesegelt werden. Am Samstag Abend war im Camping-Restaurant das Seglertreffen bei gutem Essen, Trinken und guter Laune. Sonntag früh sah das Wetter besser aus, kein Regen aber auch etwas schwächerer Wind. Vier Segler waren punktemäßig ganz knapp beieinander und Gesamtsieger war wieder einmal Hubert BLESSIN, gefolgt von Leo MOSER als Staatsmeister, Manfred WOLFINGER und Helmut TÜRK, der leider seine Chancen wegen eines technischen Defekts begraben mußte.

Der allerletzte Lauf hatte es wieder einmal in sich. Starkwind kam auf und hat die Gruppe „C“ arg zerzaust, Masten gingen über Bord, Segel zerfetzten und viele Boote standen Kopf. Das Bergeboot war im Dauereinsatz und konnte alle Boote wieder ans Ufer bringen. Bemerkenswert ist die gute Plazierung vom jüngsten Teilnehmer Fabian SCHÜLER, der so manchen alten Hasen hinter sich gelassen hat. Mich auch! Üben ist halt wieder angesagt.

Franz Muchitsch
AUT 55



11. Alemannenregatta am 20. Bis 22. September im Waldbad „Riebe“ in Götzis

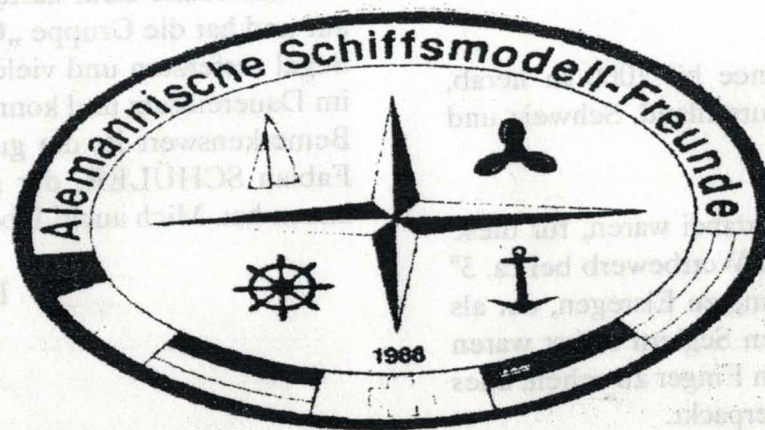
Jedes Jahr treffen sich die alemannischen Schiffsmodeellbauer in einem anderen Land zu ihrer Regatta, an dem alle 46 Mitgliedsvereine teilnehmen können und auch Gäste aus Österreich stets willkommen sind. Dieses Jahr traf es uns Vorarlberger, diesen Bewerb zu organisieren. Die letzten Regatten 1988 und 1992 haben wir im Strandbad Bregenz durchgeführt. Aus wirtschaftlichen Gründen entschloß sich der Vorstand, diesmal nach Götzis in das Schwimmbad „Riebe“ zu ziehen. Die Vorbereitungen dazu begannen schon im vergangenen Winter, als die Ausschreibung zusammengestellt und bereits im Februar an die Clubs abgeschickt werden konnte.

Im Laufe des Frühjahrs und Sommers füllte sich der Briefkasten mit Anmeldungen und zuguterletzt konnten wir in den 10 Klassen (F4A, B, J.+S., F2 A,B,C und F7 sowie FSR Eco J.+S.) genau 153 Starter registrieren. Zum Alemannenabend kamen dann noch die Familienmitglieder dazu, so daß wir mit über 200 Besucher dabei rechnen mußten. Das Organisations-team bestand im wesentlichen aus Fridolin Märk für den Wettbewerbsteil, Werner Loacker war für die Gastronomie zuständig und Walter Cristelotti sorgte sich um die Camper. Die Vorbereitungen gediehen prächtig. Nur das Wetter bereitete uns Sorgen. Wen wundert's bei dem

heurigen Sommer ! Am Freitag den 20. konnten wir das Schwimmbad für die Regatta herrichten, 60 Tischgarnituren für die Präsentation der Modelle aufstellen und vor Allem den Kurs in das Wasser setzen. Der unterschied sich ganz wesentlich vom bekannten „Naviga Dreieck“, nämlich 1. Tor rückwärts unter einer Brücke durch und bis zum letzten Rückwärtstor lauter sogenannte verdeckte Tore. Das Hauptinteresse der schon zahlreich erschienenen Modellbauer galt auch gleich unserem Spezialkurs und die Meinungen waren dazu recht unterschiedlich ! Aber einen Trainingslauf gab es keinen, gleiches Recht für Alle !

Am Samstag Morgen war dann wie wohl überall Registrierung angesagt. Wie bei den Alemannen so üblich, erhielt jeder Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk überreicht. Wir hatten dazu Kaffeetassen mit einem Schiffsmodeell aufgedruckt, anfertigen lassen und hofften damit, eine kleine Freude zu machen. Bei recht trübem Wetter, aber wenigstens ohne Regen, wurde die Regatta im Beisein des zuständigen Gemeinderates eröffnet. Daß danach gleich mit dem Fahren begonnen wurde, war bei der großen Anzahl von Startern ganz selbstverständlich. Zuerst die Klassen F2 und F4 B, denn diese mußten ja am Nachmittag parat sein für die Baubewertung. Meistens waren 2, fast immer aber 3 Boote auf dem Wasser, was durch den speziellen

Fahrkurs ohne Probleme möglich war. Unterbrochen wurden diese Fahrmanöver durch das FSR Eco Rennen mit 13 Startern und die Vorführung der Klasse F7, wo leider nur 2 Starter gemeldet hatten. Sogar etliche 2. Läufe konnten schon durchgeführt werden, um dann am Sonntag mehr Zeit zu gewinnen. Zum Alemannenabend traf sich pünktlich um 19 Uhr das Schiffsmodeellbauervölkchen im Gasthof Sutterlütli. Die „vereins-eigene“ Musik hatte bereits Aufstellung

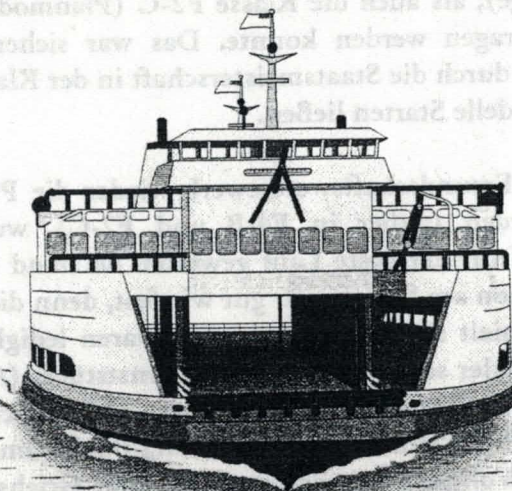


genommen, aber zuerst ließen wir es uns gut schmecken. Den 10 Schiedsrichtern, die an der Regatta engagiert waren, wurden nachher als Dank für ihre Arbeit Bilder von alten Bodenseedampfern überreicht. Nach 21 Uhr war dann die groß angekündigte Überraschung fällig. Und es wurde eine !! In einem Karton wurde sie hereingetragen und als eine schöne Bauchtänzerin entstieg, wurden manche Männeraugen groß und größer. Sie entführte die Abendgesellschaft in ein Märchen aus 1001 Nacht und ihr Tänzchen mit Uwe Köhlerschmidt war eigentlich nicht vorgesehen, paßte aber in die herrschende Stimmung. Mit viel Applaus verabschiedeten wir die Dame nach dem sehr artistischen Tanz mit der Kerze. Um die finanzielle Bilanz der Regatta aufzubessern, hatten wir 4 Jahre ! lang Preise für die Tombola gesammelt und die Lose dazu verkauft nun unsere Damen vom Club. Die 450 Preise wurden von den jeweiligen Gewinnern natürlich voll Erwartung abgeholt und waren für manche Überraschung gut. Daß da auch fleißig getauscht wurde, liegt wohl auf der Hand. Das Tanzbein konnte im Anschluß daran nun geschwungen werden und viele SchiffsmodeLLbauer machten hievon kräftig Gebrauch. Das Fest ging so weiter bis gegen 24 Uhr, als die Calypso Band schlußendlich ihre Instrumente einpackte und auch der Letzte den Weg nach „Hause“ einschlug.

Am Sonntag mußten fast Alle ihren noch ausständigen 2. Lauf absolvieren und da zeigte es sich wieder, daß der ausgesteckte Kurs doch so leicht nicht zu fahren war. Es gab an beiden Tagen nur zwei „100 Punkte-Läufe“, einmal in F4A sen. und in F4B sen. Durch die sehr zügige Abwicklung an der Startstelle waren bis 12 Uhr alle Steuermänner schon über den Kurs und bis zum Start der Klasse FSR Eco um 14 Uhr konnte das Publikum die schönen SchiffsmodeLLe bei einem Schaufahren bewundern. Eco-Rennen und F7 Vorführungen gingen noch an diesem Nachmittag über die Bühne und pünktlich um 16 Uhr wurde zur Siegerehrung gerufen. Wir hatten für die Sieger in den einzelnen Klassen die bekannten Alemannenmedaillen prägen lassen und

diese gelangten nun zur Verteilung. Den Wanderpokal für den besten F7-Fahrer konnte ich wieder nach Hause entführen und die mit Spannung erwartete Wertung der besten Vereinsmannschaft ergab einen Sieg des 1. Vorarlberger SchiffsmodeLLclubs. Den Alemannenpokal, ein Segelschiff aus GLAS in einer Flasche durften allerdings wegen des Heimvorteils die Breisgauer Klautermänner nach Freiburg entführen. Mit dieser Siegerehrung ging die 11. Alemannenregatta hier in Vorarlberg zu Ende. Das große Abschiednehmen und wenn ich die vielen Dankesworte und auch später erhaltenen Dankbriefe alle zusammenfasse, dann war wohl für die SchiffsmodeLLbauer aus nah und fern das Treffen in Götzis mehr als nur eine Reise wert.

Mitgeholfen, dabeigewesen und für die
AÖSMV-INFO bald darauf notiert:
Fridolin Märk



Staatsmeisterschaften und Freundschaftswettbewerb für naturgetreue Boote in Mining

Trotz widrigster äußerer Bedingungen waren beim 15. Freundschaftswettbewerb des MBC Braunau 72 Boote am Start (90 waren gemeldet). 2 Jugendliche aus Kärnten konnten am Samstagnachmittag wegen der Sperre der Tauernautobahn nicht mehr anreisen. Einige hatte sicher auch das schlechte Wetter von der Teilnahme abgehalten. Bei manchen Startern streikte auch das Boot durch die hohe Luftfeuchtigkeit. Eine „Gorch Fock“ mit 2,5 m Länge war auch ein Opfer des böigen Windes. Der Besitzer getraute sich nicht, sie ins Wasser zu setzen. Auch unsere Dampfbootfahrer hatten ihre Probleme. Einigen blies der Wind auf großer Fahrt die Flamme aus. Aus der Traum von einer guten Platzierung!

Die Boote waren auch heuer wieder in verschiedene Klassen unterteilt, wobei heuer besonders erfreulich war, daß sowohl die Klasse F4-A3 (über 140 cm Länge), als auch die Klasse F2-C (Planmodelle über 140 cm Länge) ausgetragen werden konnte. Das war sicher auch darin begründet, daß wir durch die Staatsmeisterschaft in der Klasse F4-B nur reine Baukastenmodelle Starten ließen.

Während für den Freundschaftswettbewerb wieder die Punkte beider Läufe addiert wurden (außer in F4-B und F2-C), wurde für die Staatsmeisterschaft nur der beste Lauf gewertet. So stand der Sieger in der Klasse F4-A schon am Samstag so gut wie fest, denn die Anzahl der 100-Punkte Läufe hielt sich in Grenzen - es waren lediglich zwei am Samstag. Albert Traxler sen. Schaffte dieses Kunststück. (Auch Florian Schaller jun. Fuhr einen 100er, nahm aber nicht an der Staatsmeisterschaft teil.) Um den 2. und 3. Platz mußte am Sonntag ein Stechen zwischen Wolfgang Pussecker und Robert Griehsler gefahren werden, das Wolfgang Pussecker erst im Dock für sich entschied.

In der Klasse F4-B fiel die Entscheidung erst am Sonntag. Während am Samstag noch Florian Schaller sen. Vorne lag, überholte ihn am Sonntag noch Franz Schröder, denn Florian Schaller konnte sich nicht mehr verbessern, da sein Dampfboot bereits am Start den Geist aufgab.

Da das Wetter am Sonntag doch um einiges besser war, kamen auch wieder Zuschauer. Ihnen führte um die Mittagszeit Fridolin Märk sein Weltmeisterschaftsprogramm in der Klasse F7 mit seinem Schwammtaucherboot vor.

Alles in allem war es auch heuer wieder ein schöner Wettbewerb. Ein Dank an alle, die gekommen sind! Danke auch an alle, die mitgeholfen haben, den Bewerb durchzuführen!.



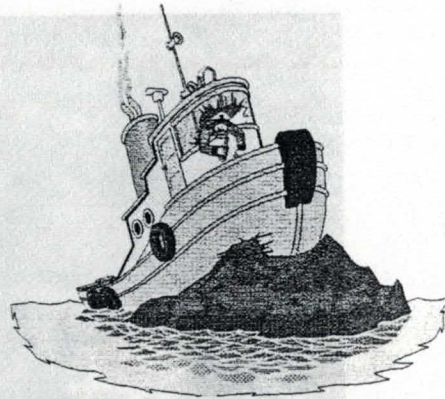
Jugendboot

Naviga Wettbewerb in BAKOV nad JIZEROU (Tschechien) 29.8. bis 1.9. 96

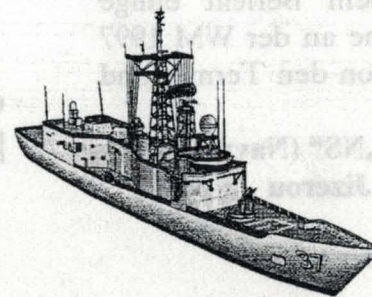
In den letzten Mitteilungen des AÖSMV war über uns „Naturgetreue Schiffsmodeellbauer“ und unsere Veranstaltungen recht wenig zu lesen. Das kann und will ich nun nicht dem Verband anlasten, darüber dürfen wir uns wohl selbst zuerst an der Nase nehmen! Denn die Berichte müssen in erster Linie von uns kommen. Nun gibt es aus dem fernen Westen ein kräftiges Lebenszeichen.

Für das erste Septemberwochenende lud Ottokar Holan vom tschechischen Modellbauclub FREGATTA aus MLADA BOLESRAW alle Naviga Mitglieder aus Ost und West zur Generalprobe für die WM 1997 nach Bakov nad Jizerou in Nordböhmen ein. Bakov, eine kleine Stadt an der Autobahn Prag-Polen gelegen, ist exakt 175 km von Schrems entfernt. Der Einladung Folge geleistet haben ca. 100 Schiffsmodeellportler aus 11 Nationen. Der am weitesten angereiste Teilnehmer kam aus Irkutsk, nahe der mongolischen Grenze. Welche Begeisterung für sein Hobby muß der Mann wohl haben, daß er 7 Tage !! Eisenbahnfahrt mit Gebäck und Modell auf sich nimmt, um dabei sein zu können. Da muß man ja wohl ein bißchen nachdenklich werden, wenn es gerade 1 Österreicher geschafft hat, nach Bakov zu fahren.

Nach und nach trafen die Schiffsmodeellbauer ein und es wurden die ersten Kontakte geknüpft. Einige Teilnehmer aus Rußland,



Ukraine und Polen kannte ich schon von früher her. Zum ersten Mal traf ich hier Modellbauer aus Dänemark, wo anscheinend doch auch recht viele Schiffsmodeellbauer ihr Unwesen treiben. Freitag früh wurde es nach der Eröffnung der Regatta mit den üblichen Ansprachen, dem Hissen der NAVIGA-Fahne und dem Abspielen der NAVIGA-Hymne ernst. An insgesamt 4 Startstellen fuhr man um die begehrten Fahrpunkte. Bei diesem Wettbewerb waren wir „Naturgetreue“ nun ganz unter uns und so wird es wohl in der Zukunft nach der Neugruppierung der NAVIGA auch sein. Es wurden also in den Klassen F2 A,B,C, F4 A,B jun. und sen. sowie F7 gefahren. Leider waren zur ebenfalls ausgeschriebenen Dampfklasse keine Teilnehmer erschienen. Die besonders in F2, aber auch F4B meisterhaft gebauten Modelle wurden einer Bauprüfung unterzogen, aber auch in meiner Klasse F7 geht es seit geraumer Zeit auch um wertvolle 30 Punkte für den schönen Bau des Modells. Bei der Sichtprüfung durch das Schiedsrichterkollegium unter Jürgen Mottschall aus Hamburg bemerkte ich das Nichtfunktionieren des Mannes der die Schwämme zum Trocknen aufzieht. Nun war guter Rat teuer, denn was gibt es schöneres für einen Schiedsrichter als das Fehlen einer Funktion zu registrieren. Einen neuen Motor gab mein Ersatzteillager wohl her, aber der Stabilitäts-Express lag schön brav Zuhause. Bei einem Rundgang durch alle Badehütten wurde ich im Dänenlager fündig und es war für die „Wikinger“ Ehrensache mir auszuhelfen. Bis zur Vorführung am Nachmittag war die Reparatur beendet und meine APTΩ zeigte sich wieder von Ihrer besten Seite.



Verpflegt wurden wir am Restaurant des Campingplatzes. Wir konnten hier die nordböhmische Küche ausprobieren und vor Allem alle möglichen Sorten Bier testen. Da das „offene“ Bier sage und schreibe nur 4,- Schilling kostete, war das

Löschen des Durstes wohl keine Preisfrage sondern eher der Trinkfestigkeit! Auch das Essen war für unsere Verhältnisse äußerst billig. Kurzum, es fehlte uns an diesen 3 Tagen an Nichts. Das Wetter hatte sich nach Verlassen Österreichs bei der Fahrt nach Norden stetig gebessert und blieb auch schön und angenehm bis zur Abreise. So vergingen die Tage im Flug und am Sonntag Morgen kam ich mit meinem Modell noch einmal zum Einsatz. Durch einen guten 1. Lauf schon etwas abgesichert konnte ich die 2. Vorführung recht locker angehen. Meinem russischen Konkurrenten Michail Basin ging es da schlechter. Nach Programmbeginn berührte er zur Behebung eines Fehlers noch einmal sein Modell. Aber das Auge des Schiedsrichters war wachsam und der Russe „durfte“ sein Modell sofort aus dem Wasser nehmen. So war für ihn keine Verbesserung mehr möglich. Die anderen Konkurrenten waren zum 1. Mal bei so einem Wettbewerb und taten sich naturgemäß vom Programm und auch von der Technik her noch schwer. So blieb mir auch in Bakov der erste Platz.

Nach dem Mittagessen war die Siegerehrung angesagt. Die Organisatoren hatten keine Mühe gescheut, den Siegern neben den obligatorischen NAVIGA-Medaillen auch noch schöne Ehrengeschenke zu überreichen. Nach dem Einholen der NAVIGA-Fahne und dem Abspielen der NAVIGA-Hymne war dieser Wettbewerb zu Ende. Das „Abenteuer“ Bankov, das gar kein Abenteuer war, ging damit zu Ende. Ich hoffe, mit meinem Bericht einige österreichische Modellbauer für eine Teilnahme an der WM 1997 begeistern zu können und sage auch gleich schon den Termin und die Kontaktadresse dazu:

10. Weltmeisterschaft der NAVIGA Gruppe „NS“ (Navy scale)

21. Bis 25. August 1997, Bakov nad Jizerou

Ing. Zdenek Tomasek

Streiecka 3, CZ-46601 Jablonec n. Nisov

Die Anmeldung zur WM erfolgt durch den AÖSMV

Achtung ! **Bergeboot an guten Platz zu** **vergeben !**




Aus Platzgründen sucht der AÖSMV einen Verein



oder eine Gemeinschaft, der er solch ein Bergeboot kostenlos zur Verfügung stellen würde.

Anfragen bitte an das Sekretariat.

Verbandsmitglieder stellen sich vor

Mitglied	Geburtsdatum	Modellbau seit Klassen	zur Person Vorlieben / Abneigungen	was mich am Schiffsmode llbau interessiert	Kritik am AÖSMV	Warum ich Mitglied beim AÖSMV bin Kontakte gewünscht - ja/nein
 Ernst Braunias	10.04.1942	Schiffsmodellbau seit 1980 Dampfschiff mit funktionsfähiger Dampfmaschine gebaut nach Originalplänen Englische Vorbilder	Filmarchitekt verheiratet 1 Tochter Fotografie + Labor Fliegenfischen Jagd - Landrover Fachbücher Dummheit Ignoranz	Präzision Dokumentation Funktion Techn. Herausforderung	noch keine, da ich ganz kurz erst Präsident bin	Gemeinschaft "gleichkranker" schön unter Gleichgesinnten zu sein - ja - Tel: 0222 / 513 37 41
 Robert Griehsler	25.07.1951	Schiffsmodellbau mit Unterbrechungen seit der Hauptschule Dampfschiff mit funktionsfähiger Dampfmaschine gebaut nach Originalplänen Arbeitschiffe um die Jahrhundertwende	Gepäckträger geschieden 1 Sohn Stockschießen Segeln Computer Fachbücher Besserwisser	Techn. Herausforderung	derzeit keine	weil ich mit meinen Modellen gerne Wettbewerbe fahre und mich gerne mit Gleichgesinnten unterhalte - ja - Tel: 02165 / 63325
 Herbert Hohl	09.05.1951	Schiffsmodellbau seit ca. 15 Jahren Arbeits- und Rettungsschiffe naturgetreu nach Plan gebaut elektrisch	Angestellter verheiratet 1 Sohn Boofahren auf der Donau Firma Familie Klub Leute die keinen Spaß verstehen	das Bauen und Fahren mit Freunden bei einem Bewerb, die diesen nicht so ernst nehmen.	hoffe auf Flexibilität	Gemeinschaft - auf jeden Fall - Tel: 0732 / 24 63 13

Kaufgesuch / Verkaufsangebot

5 Segelboote der Klasse „E“ (1 Meter)

2 Segelboote der Klasse „M“ (Scalpell, Black Lady)

Nähere Auskünfte und Preisverhandlungen über

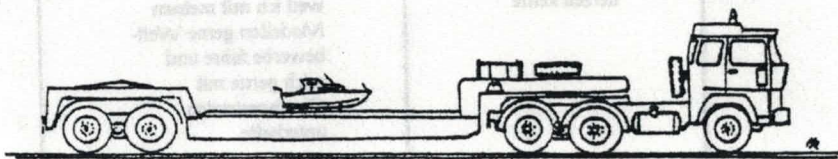
Muchitsch Franz

Zahnstrasse 41

8055 Graz

Tel: 0316/505 3518 bis 14:00 Uhr

0316/ 24 17 11 abends



Zu verkaufen:

Eco - Rennboote mit Motor, Regler, Akku, Servo

Feuerlöschboot „Düsseldorf“

Komplett mit allen Funktionen + Robbe Promaus Fernsteuerung + 2 Fahraccus 6 V/10 A + Transportkoffer

FSR-E -2kg Rennboot mit Motor und Accu

Preisfrage und Auskünfte an:

Erwin Pauchli

1210 Wien - Brünnerstr. 221/8/10

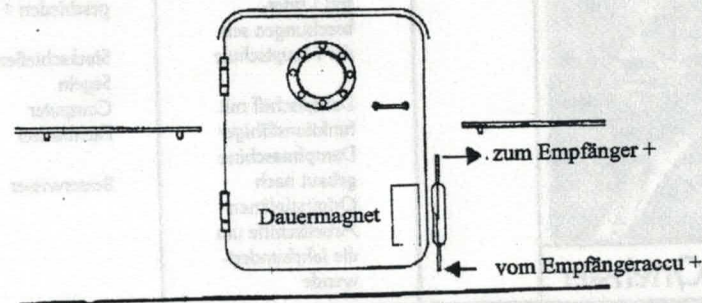
Tel.: 292 77 58

Der gute Tip

Empfänger EIN / AUS mit Reedkontakten:

Man setzt den Reedkontakt an Stelle des Schiebeschalters in die originale Empfänger-Stromversorgungsleitung ein, d. h. der Schiebeschalter wird ausgelötet und der Reedkontakt an dessen Stelle eingelötet. Mit einem Dauermagneten kann man jetzt den Kontakt öffnen bzw. Schließen. Der Vorteil besteht darin, daß man außen am Modell keine Schalter bzw. Knöpfe sieht und auch aus weiter Entfernung sehen kann, ob der Empfänger aus- bzw. eingeschaltet ist (siehe Skizze).

Wenn ein Holzdeck vorhanden ist, kann man den Kontakt auch ganz unter Deck anbringen und den Dauermagneten z.B. unter einer beweglichen Schiebe- oder Ladeluke befestigen. Der Abstand für die EIN-Position sollte in Anbetracht der sicheren Schaltfunktion nicht größer als 1 cm zwischen Kontakt und Magnet betragen.



Empfänger EIN / AUS mit beweglicher Tür:

Der Dauermagnet und der Reedkontakt wird hinter den Aufbauten bzw. Hinter der Tür angebracht.

Schaltzustände: Tür geschlossen - Empfänger EIN
Tür offen - Empfänger AUS

Bezugsquellen

Reedkontakte Elektronikfachgeschäfte ca. ÖS 3,- bis ÖS 10,- pro Stück. (Zum Teil auch gebraucht beim Modelleisenbahnbau)

Dauermagnete: Vom Kinderspielzeug bzw. Küchenmöbel (Schrankschließen)

Aus dem Buch von H.J. Scholz TIP'S + TRICKS

Beitrittserklärung

Allg. Österr. Schiffmodellbau-Verband

A-101 Wien, Himmelfortgasse 7/40

Sekretariat: Robert Griehsler

A-2410 Hainburg/D. Dr. Doning. 14

Hiermit erkläre ich den Beitritt in den AÖSMV, und erkläre mich damit einverstanden, die Interessen des Verbandes zu wahren und zu vertreten.

Senden Sie diese ausgefüllte Anmeldung an die Adresse des Sekretariats. Sie erhalten einen Zehrschein zur Begleichung des Mitgliedsbeitrages. Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen den MITGLIEDSAUSWEIS und die Dauerstartnummer zu.

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon / Fax: _____

Segelschiffe: Standmodelle: Verbrenner: Elektro: Dampfschiffe:

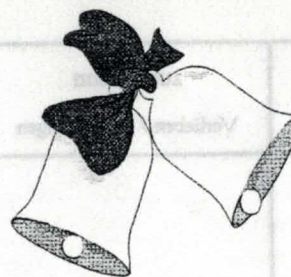
Jahresbeitrag: Jugend (bis 18 Jahre) ÖS 200,- ohne Einschreibgebühr
 Erwachsene ÖS 350,- Einschreibgebühr ÖS 50,- incl. Versicherung
 1/4jährlich erhalten Sie unsere AÖSMV-INFO per Post zugesandt.

Die Mitgliedschaft beginnt zum 1.1. des Jahres und endet mit einer schriftlichen Kündigung seitens des Mitgliedes oder des Vereinsvorstandes zum Jahresende.

Sollten bis März der Jahresbeitrag nicht bezahlt sein, endet die Mitgliedschaft automatisch.

 Unterschrift des Mitgliedes

 Eintrittsdatum



Frohe Weihnachten

*und ein glückliches
neues Jahr wünscht
die Redaktion*



Verbandsmitglieder stellen sich vor

Mitglied	Geburtsdatum	Modellbau seit Klassen	zur Person Vorlieben / Abneigungen	was mich am Schiffsmodellbau interessiert	Kritik am AÖSMV	Warum ich Mitglied beim AÖSMV bin Kontakte gewünscht - ja/nein

Liebe Kollegen und Kolleginnen!
 Ich habe mir sagen lassen, daß es bei der letzten Info des Jahres immer das meiste Material zum Schreiben gegeben hat. Klar, die Wertungslisten der einzelnen Bewerbe, Neuigkeiten von der NAVIGA-Sitzung, Glückwünsche, und, und, und. Durch die neuen Beiträge ist mir heuer der Platz zu eng geworden. Ich hoffe, daß euch die AÖSMV-Info in der jetzigen

Version gefällt. Natürlich werde ich die ausständigen Wertungslisten der einzelnen Bewerbe in der nächsten AÖSMV-Info veröffentlichen. Ich hoffe, daß Ihr mir auch in Zukunft wieder "Arbeit" schickt. Wer seinen Bericht am Computer schreibt soll mich bitte anrufen. Ich schicke Ihm eine Diskette mit dem Layout und der Schriftart.
 Robert Griehsler





HSV - OÖ Modellsegeln Zillertal

Einladung zur 2. int. Linzner Pichlingersee - REGATTA 1997

Österreichische Ranglistenregatta und zählt zum Bayrisch - Österreichischen
Grenzlandcup

TERMIN:

Samstag, 19.04.1997 - Sonntag, 20.04.1997

ORT:

Pichlingersee bei Linz (Autobahnabfahrt Asten -St. Florian)

VERANSTALTER:

HSV OÖ / Ennsdorf

STARTSTELLE:

Wolfinger Manfred

KLASSE:

F5-M

SYSTEM:

Einteilungsläufe italienisch, dann Flottensystem

PROGRAMM:

Samstag, 19.04. Registrierung bis 09.30 Uhr
10.00 Uhr Eröffnung der Regatta, letzter Start Gr. A - 17.00 Uhr
Um 19.00 Uhr findet im Bootshaus in Ennsdorf ein gemütlicher
Abend statt.
Sonntag, 20.04. 09.30 Uhr Fortsetzung der Regatta, letzter Start der Gruppe A
13.00 Uhr

STARTGEBÜHR:

120.- öS / 18.- DM

MELDESCHLUSS:

11.04.1997

MELDEADRESSE:

WOLFINGER Manfred - Postgasse 4, 4482 ENNSDORF - ÖSTERREICH
Tel. 07223 / 7776

UNTERKÜNFTE:

Camping ist direkt am Pichlingersee möglich, Zimmerreservierungen können bei der
Anmeldung mitgeteilt werden. (Gasthaus oder Privat und Anzahl der Betten bzw.
Ankunftstag mitteilen)

EINE GUTE ANREISE WÜNSCHT EUCH DER HSV - OÖ / ENNSDORF

Name des Starters: Verein:

Anschrift:

Dauerstartnummer: Frequenz: Quarze:

Datum: Unterschrift:

ANMELDUNG

für AUSTRIA CUP 1997

Gesamtpunkte

Name:		Junior (Jahrgang 1977 und jünger):	
Straße:		NAVIGA-Nummer:	
Wohnort:			
Telefon-Nr:		Verein:	

Klasse	A.Cup	Bootsname	Länge/Breite	Quarze	MHz

**DIESE ANMELDUNG IST FÜR DAS GANZE JAHR GÜLTIG
ES MUSS JEDOCH BEI JEDEM BEWERB NEU ANGEMELDET WERDEN:**

Unterschrift: _____ **Datum:** _____

Austria - Cup Wertung 1996

Teilnehmer	Linz	Braunau	Schrems	Kärnten	Gesamtpunkte	Rang
F4 Junioren:						
Schöchl Michael	178	170		176	524	1
Schaller Regina	190	172			362	2
Mühllehner Robert	168		188		356	3
Schöchl Andreas		169		185	354	4
Lercher Florian		177			177	6

F4 - A1:

Jäger Erwin	190	154*	179	198	567 (721)	1
Lercher Klaus	186	187		193	566	2
Schaller Florian sen.	179	161			340	3
Schröder Franz		117	171		288	4
Griehsler Robert		170	105		275	5
Krammer Viktor	172				172	6
Hohl Herbert		165			165	7
Reisinger Leopold		153			153	8
Braunias Ernst			76		76	9
Pussecker Wolfgang			22		22	10

F4 - A2:

Rosmann Albert	182			190	372	1
Reisinger Leopold	178	167			345	2
Schönauer Peter	173	159			332	3
Herbauer Herbert	156	149			305	4
Jäger Erwin				193	193	5
Lercher Klaus				180	180	6
Krammer Viktor		175			175	7
Hohl Herbert		166			166	8
Schaller Florian sen.		161			161	9
Griehsler Robert		95			95	10

F4 - B:

Schröder Franz	278	189,33	253,66		720,99	1
Jäger Erwin	267	171,33	238,66		676,99	2
Schaller Florian sen.	272,66	181,66			454,32	3
Lercher Klaus	252,33	186			438,33	4
Sennowetz Joarchim	275,6				275,6	5
Braunias Ernst			259		259	6
Kastner Karl	248,33				248,33	7

Staatsmeisterschaft nicht in der Wertung

HOHL
OBMANN
FREISTRICHSTR. 420
A 4020 LINZ 0732 246313

HERBERT
AMERIKANISCHER
ALTIANIC

AÖSMV RANGLISTE

RANGLISTE M 1996/4

Rang	Name :	96 Pichl.	97 Pichl.	95 Wolf.	96 Wolf.	95 Achen.	96 Achen.	95 Alpen.	96 Alpen.	95 Länd.	96 Länd.	Summe
1	WOLFFINGER M.	85,7		75	100	100	93,8	80	91,7	100	100	493,8
2	MOSER L.	100		81,3	94,1	77,8	100	80	93,8	0	0	479,6
3	TÜRK H.	78,6		100	88,2	88,9	87,5	100	100	0	81,8	477,1
4	BURGER R.	92,9		87,5	82,4	66,7	81,3	75	75	87,5	90,9	441,2
5	DR. STIGLER R.	64,3		93,8	70,6	0	75	66,7	0	0	0	370,4
6	WEBER Ulrich	0		43,8	58,8	80	80	0	68,8	75	54,5	362,6
7	KORHERR M.	71,4		37,5	64,7	33,3	62,5	8,3	81,3	0	72,7	352,6
8	FÜRST H.P.	57,1		68,8	76,5	44,4	25	58,3	87,5	0	18,2	348,2
9	HOLLY R.	80		0	47,1	0	31,3	83,3	75	0	0	316,7
10	MUCHITSCH F.	50		62,5	52,9	55,6	43,8	50	37,5	0	0	271
11	WAHL F.	42,9		6,3	35,3	22,2	56,3	16,7	62,5	25	45,5	242,5
12	GRAMMER J.	35,7		0	23,5	11,1	37,5	25	25	62,5	63,6	224,3
13	ZITZLER J.	0		50	41,2	0	68,8	0	31,3	0	0	191,3
14	WOLFFINGER F.	14,3		0	17,6	0	50	0	50	0	36,4	168,3
15	KUKULA H.	0		80	80	0	0	0	0	0	0	160
16	ORTNER R.	21,4		25	5,9	0	18,8	41,7	18,8	50	0	156,9
17	NEUREITER	0		12,5	29,4	0	0	0	12,5	37,5	27,3	119,2
18	STARZINGER J.	0		0	11,8	0	0	33,3	43,8	0	0	88,9
19	SCHMIDT K.	0		56,3	0	0	0	0	0	0	0	56,3
19	URBAN J.	0		0	0	0	0	0	56,3	0	0	56,3
25	HASZLINGER G.	0		31,3	0	0	0	0	0	0	0	31,3
22	UNGER	28,6		0	0	0	0	0	0	0	0	28,6
24	KOVATSCHIK H.	0	0	0	0	0	6,3	0	6,3	0	9,1	21,7
26	LAIMER	0		18,8	0	0	0	0	0	12,5	0	18,8
27	ROITHMEIR J.	0		0	0	0	0	0	0	0	0	12,5
27	OBERANZMAIR G.	0	0	0	0	0	12,5	0	0	0	0	12,5
29	KADERMANN J.	7,1		0	0	0	0	0	0	0	0	7,1
30												
31												
32												
33												
34												
35												

RANGLISTE 10 R 1996/4

Rang	Name	95 Wolf.	96 Wolf.	95 Alpen.	96 Alpen.	95 Barat.	96 Ländle	Sum.
1	TÜRK H.	100	40	83,3	91,7	100	80	375
2	WOLFFINGER M.	33,3	100	0	100	0	100	333,3
3	FÜRST H.P.	83,3	80	0	75	40	0	278,3
4	MUCHITSCH F.	50	20	66,7	58,3	60	0	235
5	MOSER L.	66,7	60	0	83,3	0	0	210
6	KORHERR M.	0	0	33,3	66,7	0	60	160
7	HOLLY R.	0	0	100	0	0	0	100
8	DR. STIGLER R.	16,7	0	0	0	80	0	96,7
9	GRAMMER J.	0	0	0	33,3	0	40	73,3
10	URBAN J.	0	0	0	50	0	0	50
11	STARZINGER J.	0	0	0	41,7	0	0	41,7
12	KOVATSCHIK H.	0	0	0	8,3	0	20	28,3
13	WOLFFINGER F.	0	0	0	25	0	0	25
14	ZITZLER J.	0	0	0	16,7	0	0	16,7
14	ORTNER R.	0	0	16,7	0	0	0	16,7

AÖSMV RANGLISTE

WOLFGANGSEE 95			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	16	100,0
2	Dr. STIGLER R.	16	93,8
3	BURGER R.	16	87,5
4	MOSER L.	16	81,3
5	WOLFINGER M.	16	75,0
6	FÜRST H.P.	16	68,8
7	MUCHITSCH F.	16	62,5
8	SCHMIDT K.	16	56,3
9	ZITZLER J.	16	50,0
10	WEBER U.	16	43,8
11	KORHERR M.	16	37,5
12	HASZLINGER G.	16	31,3
13	ORTNER R.	16	25,0
14	LAIMER B.	16	18,8
15	NEUREITER K.	16	12,5
16	WAHL F.	16	6,3

PICHLINGSEE 96 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	MOSER L.	14	100,0
2	BURGER R.	14	92,9
3	WOLFINGER M.	14	85,7
4	TÜRK H.	14	78,6
5	KORHERR M.	14	71,4
6	Dr. STIGLER R.	14	64,3
7	FÜRST H.P.	14	57,1
8	MUCHITSCH F.	14	50,0
9	WAHL F.	14	42,9
10	GRAMMER J.	14	35,7
11	UNGER H.	14	28,6
12	ORTNER R.	14	21,4
13	WOLFINGER F.	14	14,3
14	KADEREMANN J.	14	7,1

ACHENSEE 95			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	WOLFINGER M.	9	100,0
2	TÜRK H.	9	88,9
3	MOSER L.	9	77,8
4	BURGER R.	9	66,7
5	MUCHITSCH F.	9	55,6
6	FÜRST H.P.	9	44,4
7	KORHERR M.	9	33,3
8	WAHL F.	9	22,2

ALPENCUP 95 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	12	100,0
2	MOSER L.	12	91,7
3	HOLLY R.	12	83,3
4	BURGER R.	12	75,0
5	Dr. STIGLER R.	12	66,7
6	FÜRST H.P.	12	58,3
7	MUCHITSCH F.	12	50,0
8	ORTNER R.	12	41,7
9	STARZINGER J.	12	33,3
10	GRAMMER J.	12	25,0
11	WAHL F.	12	16,7
12	KORHERR M.	12	8,3

WOLFGANGSEE 96 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	WOLFINGER M.	17	100,0
2	MOSER L.	17	94,1
3	TÜRK H.	17	88,2
4	BURGER R.	17	82,4
5	FÜRST H.P.	17	76,5
6	Dr. STIGLER R.	17	70,6
7	KORHERR M.	17	64,7
8	WEBER U.	17	58,8
9	MUCHITSCH F.	17	52,9
10	HOLLY R.	17	47,1
11	ZITZLER J.	17	41,2
12	WAHL F.	17	35,3
13	NEUREITER K.	17	29,4
14	GRAMMER J.	17	23,5
15	WOLFINGER F.	17	17,6
16	STARZINGER J.	17	11,8
17	ORTNER R.	17	5,9

PICHLINGSEE 97 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			

ACHENSEE 96 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	MOSER L.	16	100,0
2	WOLFINGER M.	16	93,8
3	TÜRK H.	16	87,5
4	BURGER R.	16	81,3
5	Dr. STIGLER R.	16	75,0
6	ZITZLER J.	16	68,8
7	KORHERR M.	16	62,5
8	WAHL F.	16	56,3
9	WOLFINGER F.	16	50,0
10	MUCHITSCH F.	16	43,8
11	GRAMMER J.	16	37,5
12	HOLLY R.	16	31,3
13	FÜRST H.P.	16	25,0
14	ORTNER R.	16	18,8
15	OBERANZMAIR	16	12,5
16	KOVATTSCHIK	16	6,3

ALPENCUP 96 F 5 M			
Platz	Name	T.Z.	Pkte.
1	TÜRK H.	16	100,0
2	MOSER L.	16	93,8
3	FÜRST H.P.	16	87,5
4	KORHERR M.	16	81,3
5	HOLLY R.	16	75,0
6	WEBER U.	16	68,8
7	WAHL F.	16	62,5
8	URBAN J.	16	56,3
9	WOLFINGER F.	16	50,0
10	STARZINGER J.	16	43,8
11	MUCHITSCH F.	16	37,5
12	ZITZLER J.	16	31,3
13	GRAMMER J.	16	25,0
14	ORTNER R.	16	18,8
15	NEUREITER K.	16	12,5
16	KOVATTSCHIK	16	6,3

